



DANKE!

Da sein, Leben helfen

10 Jahre Stiftung

Sozialdienst **k**atholischer **F**rauen im Bistum Fulda



INHALT

1 Engagement und Entwicklung der SkF-Stiftung Fulda

2 Die Vielfalt regionaler Not

Stiftungsprojekte für Kinder

4 Rosenbrot | Jugendzeit | Ferienspiele

6 Mogli-Patenschaften | Lea Lesehase

Stiftungsprojekte für Familien und Alleinerziehende

8 Wir stehen dir zu Seite | Babysprechstunde | NestWerk | Hand in Hand

Stiftungsprojekte für Frauen

10 www.gewaltlos.de | Individualhilfen

Stiftungsprojekte für Senioren

12 Frauenfrühstück 60 plus

Stiftungsprojekte für Flüchtlinge

14 Hand in Hand | Deutschkurs | Migranten für Migranten

Ortsvereine

16 Kontakte | Spendenkonten



Wofür engagiert sich der SkF?

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Frauen- und Fachverband der Wohlfahrtspflege. Im Fokus unserer Hilfsangebote stehen Frauen und Familien, Kinder und Jugendliche, sowie Menschen in schwierigen Lebenslagen. Frauen zeigen sich solidarisch mit anderen Frauen und ihren Familien.

Entwicklung unserer Stiftung

Wir haben erleben müssen, dass es Menschen gibt, die in ihrer Not immer wieder durch alle Raster fallen. Öffentliche Hilfen greifen noch nicht oder nicht mehr, andere Hilfen gelten nur für spezifische Personengruppen. Wohin mit der Not der Menschen, die sich uns anvertrauen? Wie können wir schnell und wirksam helfen? Wie können wir spezielle Hilfe dauerhaft leisten? Wie können wir Ehrenamtliche zur Unterstützung gut ausbilden? Unsere Antwort darauf ist unsere Stiftung, die seit 2007 das Netz der SkF-Hilfen wirkungsvoll ergänzt.



(v.l.n.r.):

Prof. Dr. Gerhard Stanke
(Vorstandsmitglied),

Anne Schmitz
(Vorsitzende des
Stiftungsvorstandes),

Silke Keller
(Ltd. Rechtsdirektorin),

Gerhard Stanke
(Vorstandsmitglied)

Die Vielfalt der Not.

Wir treffen mit unserer Sozialarbeit auf unterschiedlichste Lebenslagen. Diese fordern unsere fachliche Kompetenz, damit wir den Menschen schnell mit Rat und praktischer Hilfe zur Seite stehen können. Was wir konkret in folgenden Bereichen tun:

- **Familienhilfe:** Wir unterstützen Eltern und Kinder bei Fragen der Erziehung und geben Lebenshilfe. Wir möchten, dass sie (wieder) gut miteinander umgehen, dass Konflikte friedlich gelöst werden. Wir unterstützen und stärken Erziehungskompetenz und sind als Familienpatinnen und -paten für Kinder und Eltern im Alltag da. Wir schauen einfach, was fehlt – sei es finanziell oder seelisch.
- **Häusliche Gewalt:** Wir stehen schützend und helfend an der Seite von Frauen, die körperliche und seelische Gewalt erfahren müssen. Wir stoppen den Kreislauf der Gewalt und überlegen gemeinsam neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben.
- **Einsamkeit/Vernachlässigung:** Wir organisieren gemeinsame Treffen zum Austausch und Gespräch, damit sich tragende Netzwerke im Alltag bilden. Gerade Frauen sind von Altersarmut betroffen. Das führt zu Einsamkeit und Isolation. Dagegen setzen wir Gemeinschaft, Aufmerksamkeit und Zuwendung.
- **Bildung:** Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei den Hausaufgaben und in der sinnvollen Freizeitgestaltung. Wir fördern ihre schulischen Leistungen, ihre Konzentration und ihre Sozialkompetenz. Wir setzen uns ein für gleiche Chancen für alle Kinder.
- **Flucht:** Wir versuchen durch Patenschaften einem guten Start in ein neues Leben zu ermöglichen, indem wir Treffen mit anderen Frauen und Familien ermöglichen und praktische Hilfen im Alltag geben. Wir geben Hilfestellungen bei der Verarbeitung von Gewalt und Terror. Traumatisierte Kinder liegen uns dabei besonders am Herzen.

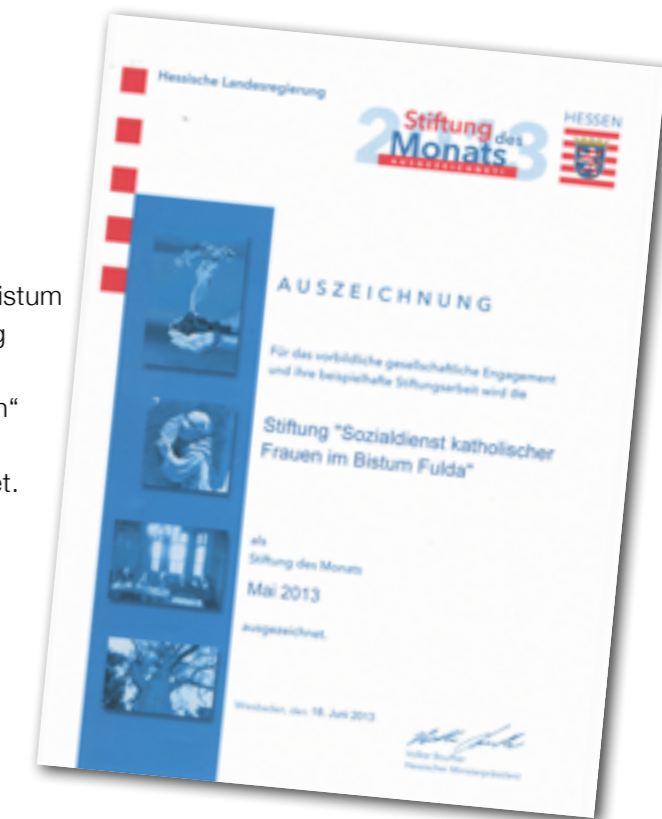
Sie sehen, wir geben Antwort auf die gesellschaftlichen Herausforderungen in unserer Region. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung als Ehrenamtliche, als Spender und Spenderin, als Multiplikator und Multiplikatorin.

Danke!

Wir brauchen Sie, weil die Menschen uns brauchen.

Die Stiftung **Sozialdienst katholischer Frauen** im Bistum Fulda wurde von der Hessischen Landesregierung im Rahmen der Ehrenamtskampagne „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ aufgrund ihres gesellschaftlichen Engagements als **Stiftung des Monats Mai 2013** ausgezeichnet.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen!





Förderung von Kindern

Rosenbrot – ein guter Ort für Kinder (Fulda)

Rosenbrot will einen Beitrag zur Behebung von Kinderarmut und ihren Folgen leisten. Es geht darum, der Benachteiligung von Kindern durch materielle Armut, aber auch durch Armut – im Sinne von fehlenden Fördermöglichkeiten – entgegenzuwirken. Wir möchten Kinder zum Lachen bringen und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen. Kinder im Grundschulalter werden an 5 Tagen pro Woche nach Schulschluss bis 17.00 Uhr durch 2 Fachkräfte und viele engagierte Ehrenamtliche betreut.

Jugendzeit – ein guter Ort für Schüler (Fulda)

Ergänzungsprojekt für ältere Kinder – im Anschluss an Rosenbrot

Ferienspiele (Bad Soden-Salmünster)

Fernab von Schulstress und Bewertungsdruck können sich Kinder an außergewöhnlichen Beschäftigungen ausprobieren und ihre Talente entdecken. In diesem Jahr z.B. haben zwei Graffiti-Künstler die Kinder in die Welt der Sprühdosen begleitet. Natürlich kommen auch wieder Spiel, Spaß und das leibliche Wohl nicht zu kurz. Teilnehmen können Grundschulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.



Kinder



Zeit und Zuwendung für Kinder

MOGLI-Patenschaften für Kinder

(Fulda und Bad Soden-Salmünster)

MOGLI ist eine Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Fulda und dem Caritasverband Main-Kinzig. Ihr Ziel ist es, Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter engagierte Erwachsene zur Seite zu stellen. Diese Patenschaften sollen die Kinder dabei unterstützen, sich nach ihren jeweiligen Möglichkeiten zu entfalten. Sie fördern, beraten und begleiten oder sind einfach nur für das Kind da. Der erste Kontakt findet in der Regel über eine Anfrage der Lehrer/-innen oder Erzieher/-innen an die Eltern statt, in der sie eine Patenschaft für ein Kind empfehlen. Aber auch andere Zugangswege sind möglich.

Die Patinnen und Paten werden durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Fulda auf die Aufgaben einer Patenschaft für Kinder vorbereitet und begleitet. Die Patenschaften sind im Sinne der Kinder auf längere Dauer angelegt.

LEA Lesehase (Fulda, Kassel)

Um die Sprachentwicklung und Lesemotivation von Kindern zwischen zwei und sechs Jahren zu fördern und ihnen die Welt des Lesens zu eröffnen, wurde das Projekt LEA Lesehase entwickelt. LEA steht dabei für Lesen, Entdecken und Austauschen. Wenn möglich gehen die Vorleserinnen und Vorleser in die Familien der zu fördernden Kinder.





Hilfe und Unterstützung für Familien und Alleinerziehende

Wir stehen dir zur Seite (Hanau)

Familienpatenschaften auf Zeit: Entlastung und Unterstützung für Hanauer Familien bei alltagspraktischen Anforderungen.

Babysprechstunde (Bad Soden-Salmünster)

Eine ausgebildete Familienbegleiterin steht den Schwangeren bei sämtlichen Fragen vor und auch nach der Geburt zur Seite: z.B. Geburtsvorbereitung, Schreibbaby, Pflege und Beikost

NestWerk (Marburg)

Zeit ist kostbar: Zeit haben und sich Zeit nehmen ist fast schon ein Luxus geworden. Mit unserem Familienpatenprojekt „NestWerk“ können wir Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zum Alter von 3 Jahren tatkräftig entlasten.

Hand in Hand (Bad Hersfeld)

Mit dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Fachstelle „Frühe Hilfen“ wurde 2012 die Kooperation „Hand in Hand“-Familienbegleitung gestartet. Ehrenamtliche, die eine Schulung durchlaufen haben, unterstützen junge Familien und Alleinerziehende. Den Familien fehlt es an familiärer Unterstützung, sie sind erst vor kurzem in den Landkreis gezogen, haben mehrere kleine Kinder oder/und leben als Flüchtlinge/Migranten sehr isoliert.





Schutz, Stärkung und Beistand für Frauen in Not

www.gewaltlos.de

(Bad Soden-Salmünster, Fulda, Kassel, Marburg)

Dieses bundesweite SkF-Projekt bietet Hilfen und Unterstützung für Mädchen und Frauen, die Opfer von Gewalt sind. Über www.gewaltlos.de können sich Betroffene online, anonym und kostenlos im mehrsprachigen Chat fachkundig beraten lassen. Außerdem gibt die Internetseite wichtige und hilfreiche Informationen zu diesem Thema.

Individualhilfen (alle Ortsvereine)

Unbürokratische und schnelle Hilfen in Notlagen gehören zu den Kernaufgaben des Sozialdienstes katholischer Frauen. In dieser Tradition unterstützt die Stiftung seit nun mehr als 10 Jahren alle Ortsvereine des SkF der Diözese Fulda.

Hier ein kleiner Ausschnitt geleisteter Hilfen:

Rollstuhlgerechte Umrüstung eines Autos, Hilfe zum Lebensunterhalt, Kinderzimmermöbel, Herd, Waschmaschine, Kühlschrank, Winter-/Sommerbekleidung für Kinder, Spezialkinderwagen (behindertes Kind), Stromkosten, Hausaufgabenhilfe, Fahrtkosten für Krankenhausfahrten, Therapiestunden (Trauma nach Flucht), Autoreparatur, Kindergrab, Großeinkäufe, Küchenmöbel, Fahrrad (für Arbeitsstelle), Mietkosten, Betten/Matratzen, Tankfüllung für Heizöl, Kinderbetreuungskosten etc.



Frauen



Lebensfreude und Geselligkeit für alleinstehende Seniorinnen

Die Menschen in Deutschland werden immer älter und insbesondere die Zahl alleinstehender Frauen steigt immer weiter an. Sie kämpfen mit zunehmender Altersarmut. Viele alleinstehende, ältere Menschen haben nicht die finanziellen Möglichkeiten, Veranstaltungen zu besuchen, um miteinander in Kontakt zu kommen. Die Folgen der fehlenden Kontaktmöglichkeit sind Einsamkeit und Isolation. Unsere Stiftung möchte der Isolation mit Projekten präventiv entgegenwirken. Sie stellt nanzielle Mittel für Notlagen in dieser Altersgruppe zur Verfügung.

Frauenfrühstück 60 plus (Bad Soden-Salmünster)

Das Anliegen des Frauenfrühstücks ist es, eine Begegnungsmöglichkeit für eine Altersgruppe anzubieten, die oft von Lebensumbrüchen betroffen ist. Das Frühstück ermöglicht einen offenen und zwanglosen Rahmen zum Austausch. Das Projekt wird sehr gut angenommen und die Frauen betonen immer wieder, wie dankbar sie für diese Kontaktmöglichkeit sind.





Schutzbedürftigen Zukunft ermöglichen

Hand in Hand (Bad Soden-Salmünster)

Wenn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) volljährig geworden sind, müssen sie die Jugendhilfeeinrichtung verlassen und leben dann in eigenen Wohnungen. Zu dieser Zeit benötigen sie weiterhin Unterstützung (für Ausbildung, Schule, Behördengänge, soziale Kontakte etc).

Die meisten von ihnen leiden bereits unter der Trennung zu ihrer Ursprungsfamilie. Wenn diese jungen Erwachsenen dann ihre „neue Familie“ in der Einrichtung wieder verlassen müssen, ist es für einige von ihnen eine große Herausforderung. Daher ist es unser Anliegen, ihnen bei Bedarf eine Patin oder einen Paten als unterstützende Vertrauensperson zur Seite zu stellen.

Deutschkurs (Bad Soden-Salmünster)

Die größte Hürde zur Integration sind mangelnde Sprachkenntnisse. Jeden Montag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr treffen sich Migrantinnen und Migranten zu einem kostenlosen Deutschkurs im FIBz.

Migranten für Migranten (Bad Hersfeld)

Unterstützung der Flüchtlingsfamilien durch Migranten, die aus eigener Erfahrung wissen, welche Hilfen die Flüchtlinge zu ihrer Alltagsbewältigung am dringenden benötigen. Sie sprechen die Sprache und öffnen die Türen für unterstützende Hilfen am Wohnort.



Ortsvereine der Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda und ihre Vorsitzenden

Ortsverein Bad Soden-Salmünster

Bad Sodener Str. 52
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/5402

www.stiftung-skf-bad-soden-salmuenster.de
mail: info@stiftung-skf-bad-soden-salmuenster.de



Marion Meister

Bankverbindung:

**Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen
Bad Soden-Salmünster**

IBAN: DE60 4726 0307 0015 0551 00
BIC: GENODEM1BKC (Paderborn)

Ortsverein Fulda

Rittergasse 4
36037 Fulda
Tel.: (0661) 8394-0

mail: info@stiftung-skf-fulda.de
www.stiftung-skf-fulda.de



Ursula Schmitt

Bankverbindung:

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Fulda

Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE33 4726 0307 0015 0519 00
BIC: GENODEM1BKC (Paderborn)

Ortsverein Hanau

Friedrichstr. 12
63450 Hanau
Tel.: (0 61 81) 3 64 50-0

mail: info@stiftung-skf-hanau.de
www.stiftung-skf-hanau.de



Margret Steinicke

Bankverbindung:

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Hanau

Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE95 4726 0307 0015 0535 00
BIC: GENODEM1BKC (Paderborn)

Ortsverein Kassel

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Tel.: 0561/7004236

mail: info@stiftung-skf-kassel.de
www.stiftung-skf-kassel.de



Sigrid Malirsch

Bankverbindung:

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Kassel

Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE64 4726 0307 0015 0527 00
BIC: GENODEM1BKC (Paderborn)

Ortsverein Marburg

Schulstraße 18
35037 Marburg
Tel.: 06421/14480

mail: info@stiftung-skf-marburg.de
www.stiftung-skf-marburg.de



Maria Schmidt

Bankverbindung:

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Marburg

Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE29 4726 0307 0015 0543 00
BIC: GENODEM1BKC (Paderborn)

Die Ortsvereine teilen dem Stiftungsvorstand unmittelbar mit, wo Hilfe benötigt wird.

Dies eröffnet der Stiftung die Möglichkeit, schnell auf den veränderten Bedarf der Menschen in sozialen Notlagen zu reagieren.

Immer mehr Menschen im Bistum Fulda vertrauen der Stiftung kleinere oder größere Beträge an und widmen ihr Geld so dem christlichen Ideal des Teilens, das sich dann jeweils in ganz handfesten Projekten oder Individual-Förderungen konkretisiert.

Die Spenden und die Erträge aus dem Stiftungskapital kommen einzelnen Aktivitäten oder Menschen zugute, die von anderer Stelle überhaupt nicht oder nicht ausreichend finanziert werden können. Die Verwaltungskosten der Stiftung werden vom Bistum Fulda getragen, sodass 100 % der Spenden zweckgebunden verwendet werden.

Wir freuen uns über Spenden zur unmittelbaren Linderung von Not in unserer Region.

Impressum

Herausgeber:
Stiftung Sozialdienst
katholischer Frauen
im Bistum Fulda

Verantwortlich:
Anne Schmitz,
Vorstandsvorsitzende

Gestaltung:
Funkentanz, Fulda

Fotos:
Dr. Arnulf Müller
Adobe Stock
privat

